

Montag, 26. August 2024



Steglitz-Zehlendorf Zeitung

Unabhängige Zeitung

visit steglitz-zehlendorf!

Home > Aktuell > Lankegrabenteich soll eine „blaue Perle Berlins“ werden



Lankegrabenteich soll eine „blaue Perle Berlins“ werden



Lankegrabenteich in Alt-Lankwitz - Zustand am 13.2.2022 - Foto: © Michael Springer

Michael Springer 13. Februar 2022 Aktuell, Berlin, Bezirk Steglitz-Zehlendorf, Slider, Umwelt & Natur

Berlin muss sich an den laufenden Klimawandel anpassen, und künftig viele Projekte zum Wasserhaushalt in Gang setzen. Die neuen Ziele: Gewässer schützen, Wasser speichern, Verdunstung begrenzen, Regenwasserspeicherung nach Starkniederschlägen verbessern — und die Grundwasseranreicherung zu stärken.

Mit dem Ökokonto-Projekt „Blaue Perlen für Berlin“ wird ein selbstfinanzierendes Programm zur ökologischen Aufwertung von Berliner Kleingewässern geschaffen. Es wurde gemeinsam mit der Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, Bettina Jarasch, und dem Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Andreas Geisel entwickelt

Das vom Berliner Senat am 8.2.2022 beschlossene Programm sieht die Aufstellung eines dritten gesamtstädtischen Ökokontos vor.

Ökokonten sind ein wirksames Instrument des gesamtstädtischen Kompensationsmanagements, um die ökologischen Folgen großer Bauvorhaben abzumildern und gleichzeitig die grüne Infrastruktur Berlins zu sichern und zu stärken.

Die Planung und Umsetzung notwendiger ökologischer Ausgleichsmaßnahmen erfolgen auch vorgezogen, um dringend benötigte Bauvorhaben zu beschleunigen. So werden praktisch Naturausgleichsmaßnahmen auf Vorrat geschaffen, die in Baugenehmigungsverfahren angerechnet werden können.

Naturschutz und Ausgleichsmaßnahmen werden damit über Finanzierungsinstrumente in Gang gesetzt. Das kann viel Zeit bei sonst strittigen Bauvorhaben sparen.

Drittes Ökokontoprojekt in Berlin

Mit den „Blauen Perlen für Berlin“ wird das dritte Ökokontoprojekt geschaffen, das erstmals berlinweit anwendbar ist. Die ersten beiden bereits begonnenen Ökokonto-Projekte „Malchower Auenlandschaft“ und „Biotopverbund Wuhletal“ sind räumlich begrenzte Projekte.

Bettina Jarasch, Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz sagte dazu:

„Wir wollen, dass Klimaschutz und Stadtentwicklung zusammenarbeiten und wir gemeinsam ein lebenswertes Zuhause für Mensch und Natur schaffen. Unser Ziel ist es, dass trotz knapper werdender Flächen die Umwelt dennoch grün, lebenswert und im Gleichgewicht bleibt – dazu dient das Ökokonto. Mit den Blauen Perlen nehmen wir jetzt Berliner Kleingewässer in den Blick, die wir revitalisieren wollen. Sie bieten Tieren und Pflanzen vielfältige Lebensräume und eröffnen den Berlinerinnen und Berlinern zusätzlich neue Naturerlebnisse mitten in der Stadt.“

Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ergänzte:

„Mit den Ökokonten werden wir auf der einen Seite unsere großen Bauvorhaben beschleunigen und auf der anderen Seite den Zustand von Natur und Landschaft verbessern. Wir schaffen hier die Möglichkeit, mit dem Instrument der Eingriffsregelung gleichzeitig auch die landschaftsplanerischen Ziele des Landschaftsprogramms umzusetzen. Diese gegenseitigen Vorteile helfen dem Wohnungsneubau und sind gleichzeitig Ausdruck einer gut aufeinander abgestimmten und nachhaltigen Stadt- und Freiraumentwicklung. Wir werden unseren gemeinsamen Einsatz für ein gesamtstädtisches Kompensationsmanagement weiter fortführen.“

Ökokonto-Projekt sorgt für Beschleunigung von Bauvorhaben

Mit der Aufstellung von Ökokonten können die Planungszeiten für Bebauungspläne verkürzt werden. Das langwierige Suchen nach Ausgleichsflächen entfällt. Das Land Berlin geht mit der Planung und Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen in Vorleistung. Die Stadtnatur kann sich so schon vor einem Eingriff an anderer Stelle positiv entwickeln. Weil dieser Vorrat an Ausgleichsmaßnahmen eine Art „Guthaben“ darstellt, das mit künftigen Eingriffen durch Bauvorhaben verrechnet wird, wird dieses Instrument als bauleitplanerisches Ökokonto bezeichnet.

Kleingewässer in Berlin neu im Blick

Mit den „Blauen Perlen für Berlin“ sollen kleine Gewässer mit ihren angrenzenden Feuchtgebieten ökologisch aufgewertet werden. Da diese Gewässer zumeist auch dem Landschaftschutz und Naturschutz dienen, greifen hier die Naturschutz- und Grünflächenämter nur zurückhaltend ein. Der starke Aufwuchs von Bäumen und Strauch- und Ufervegetation erfordert jedoch aufwändige Pflegemaßnahmen, damit die Kleingewässer nicht verschlammen und verlanden. Am Ufer stehende Bäume müssen daher zurück geschnitten werden, im das Fall-Laub im Herbst vom Wasser fernzuhalten.

Röhrichtbereiche, besonnte Uferbereiche und Flachwasserzonen haben die höchste biologische Aktivität, und reinigen das Wasser. Zugleich sind die Gewässer für die Erholungssuchende wichtige Erlebnisräume. Uferbereiche sind sehr wichtige Lebensräume für Brutvögel, feuchteliebende Pflanzen, Insekten und Tiere. In der Stadt haben Kleingewässer auch eine Schlüsselrolle in der natürlichen Biotopvernetzung.

30 Gewässer sind auf der Agenda — zwei Pilotprojekte

In den kommenden Jahren sollen rund 30 Gewässer in Angriff genommen werden, die im gesamten Stadtgebiet verteilt sind. Um dafür standardisierte Planungs- und Realisierungsprozesse aufzubauen, wurden zunächst die Pilotprojekte Feldweiher und Schleipfuhl im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sowie der Lankegrabenteich in Steglitz-Zehlendorf als Pilotprojekte zur Umsetzung ausgewählt.

Die künftigen „Blauen Perlen“ werden von den für Umwelt und für Stadtentwicklung zuständigen Senatsverwaltungen gemeinsam mit den Berliner Bezirken entwickelt.

Wegen des großräumigen klimawandelbedingten akuten Wassermangels in der Metropolenregion muss vor einer Umsetzung der ökologischen Maßnahmen der Wasserhaushalt der Kleingewässer optimiert werden.

Zufluß und Abfluß müssen bemessen und reguliert werden. Der Regenwasserzufluß muss oft sogar verbessert werden.

Dafür wurden Kooperationen mit den Berliner Wasserbetrieben, der Berliner Regenwasseragentur, und dem Bereich Wasserwirtschaft und der Wasserbehörde aufgebaut.

< ONYGO – online und stationär in den Frühling

SARS-CoV-2-
Infektionsschutzmaßnahmen:
Verordnung bis zum 7.3.2022 >

Michael Springer

ÄHNLICHE ARTIKEL



Wolfgang Joop mit zweiter Interior-Kollektion bei ALDI



UN: Internationaler Tag der Gewaltlosigkeit



Frohes und friedliches Neues Jahr 2019

Aktuelle Verkehrsmeldungen



Wetter Berlin-Steglitz

Montag, 26.08.2024
14 / 25°C
Wolkig

Di, 27.08.  13 / 26°C Sonnig	Mi, 28.08.  15 / 30°C Sonnig	Do, 29.08.  20 / 33°C Sonnig
---	---	---

[wetter.com](#) [Aktuelles Wetter ansehen](#)



Polizei Berlin Twitter



Bundespolizei Twitter



Katwarn Twitter



Bezirkstermine

Polizeiberichte



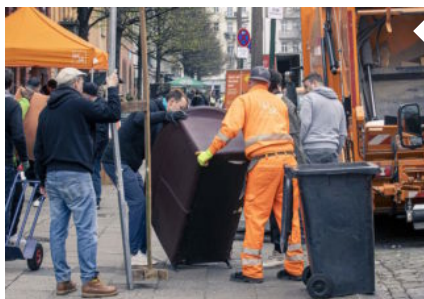
BSR-Abfuhrtermine für Restabfall-, Biogut- und Wertstofftonnen zum Jahreswechsel

Redaktion 🕒 22. Dezember 2023



Leitungsbau von Stromnetz Berlin in Zehlendorf Süd wird fortgeführt

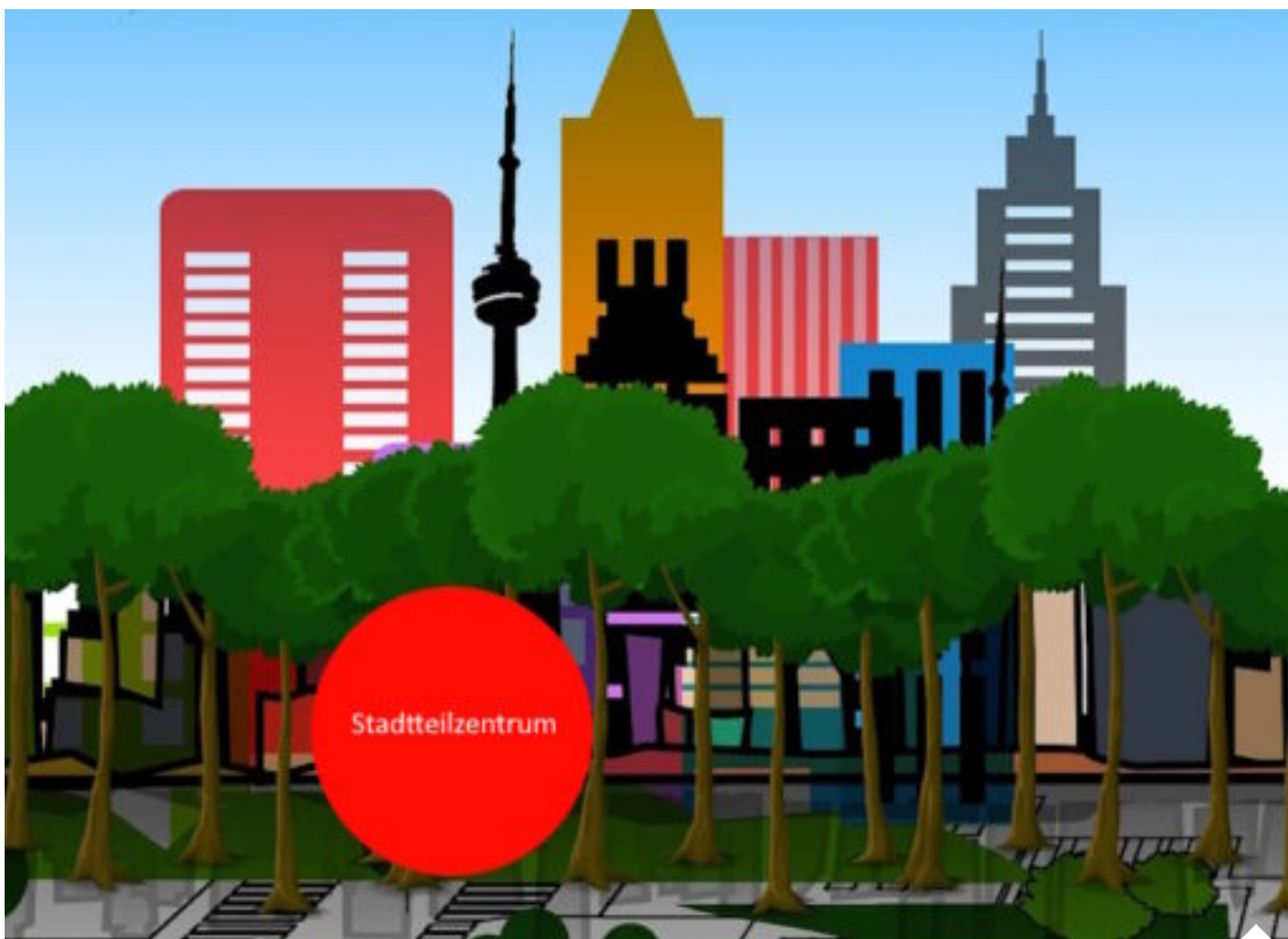
Redaktion 🕒 30. Oktober 2023



Saubere Stadt Berlin: BSR bietet Kieztage an!

Redaktion ⌚ 30. März 2023

BEZIRKSNACHRICHTEN



Stadtteilzentren & lokale Pressefreiheit

Redaktion ⌚ 22. August 2024

Bis Ende Oktober wird es in Berlin rund 48 Stadtteilzentren mit neuen und mit bewährten Internetseiten geben. Aufgaben, Themen, A...



Pfaueninselchaussee zwischen Königstraße und Nikolskoer Weg wird saniert

Redaktion ⓘ 20. August 2024



Wasserfontäne auf dem Bernkasteler Platz

Redaktion ⓘ 19. August 2024



Grünzug in Lankwitz nach Restarbeiten fertiggestellt

Redaktion ⓘ 19. August 2024



Sanierung des Quermatenweges

Redaktion ⓘ 14. August 2024

ARCHIVE

Monat auswählen

BERICHTE ÜBER BER

Aus dem Archiv der Steglitz-Zehlendorf Zeitung

Lufthansa reaktiviert den Airbus A380

von Redaktion am 27. Juni 2022

Aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage nach Flugtickets und der verzögerten Auslieferung bestellter Flugzeuge reaktiviert Lufthansa den [...]

„Masterplan Gateway BBI“ – der Rahmenplan

von Redaktion am 8. November 2020

Da Land Berlin und die Gemeinde Schönefeld haben eine gemeinsame Rahmenplanung zur Entwicklung und Gestaltung des Umfeldes des Flughafens [...]

Flughafen Berlin-Brandenburg Willy Brandt am 31.10.2020 eröffnet

von Redaktion am 1. November 2020

Das neue Terminal 1 des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) ist am 31. Oktober 2020 mit der Ankunft der ersten beiden [...]

Die Steglitz-Zehlendorf Zeitung ist politisch unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem Berliner Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Die Zeitung besteht seit Dezember 2017. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

LEBEN



„Das Bürgergeld ist ein Verbrechen an unseren Kindern!“

Redaktion
🕒 13. Februar 2024



Ferien in Bayern – gemütlich auch mit Oma und Opa

Redaktion
🕒 7. Oktober 2023

Das *faire* Leser-Abo



Erste Trauben für Federweißen gelesen

Redaktion

🕒 26. August 2023

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz &
ePrivacy](#)

[Transparenz &
Citizenship](#)

[Mediadata &
Preissystem](#)

[Abo Shop](#)